

ÖKOPROFIT Mainz

2011/2012

Umweltschutz mit Gewinn, Kosteneinsparung bei Energie, Wasser, Abfall, Rechtssicherheit, Einstieg ins Umweltmanagement, Mitarbeitermotivation, Erfahrungsaustausch, Gewinn fürs Firmenimage



Landeshauptstadt
Mainz



Was verbindet den 1. FSV Mainz 05, das ZDF, die Brezelbäckerei Ditsch, die Sparda-Bank Südwest Filiale Mainz, das Umweltministerium Rheinland-Pfalz, die Stadtwerke Mainz, die Mainzer Verkehrsgesellschaft und das Zentralklärwerk der Stadt Mainz wie auch die Werner & Mertz GmbH miteinander?

Sie alle engagieren sich für einen ökonomisch sinnvollen Umweltschutz in ihrem Betrieb und nehmen mit weiteren Mainzer Betrieben an **ÖKOPROFIT Mainz** teil. Dadurch sparen sie jedes Jahr fast 2 Millionen Euro ein.

Was ist ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT (ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte Umwelttechnik) ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Landeshauptstadt Mainz und Mainzer Betrieben. Die Stadt fördert mit ÖKOPROFIT Unternehmen bei der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Bei ÖKOPROFIT werden gemeinsam mit kompetenter externer Unterstützung durch die Beratungsgesellschaft Arqum praxisnahe Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt, mit denen die beteiligten Unternehmen Geld sparen und die Umwelt entlasten. ÖKOPROFIT ist ein Projekt im Rahmen des Lokalen AGENDA 21- Prozesses der Landeshauptstadt Mainz und wird vom Amt für Stadtentwicklung koordiniert. Kooperationspartner sind die Industrie- und Handelskammer Rheinhessen und die Handwerkskammer für Rheinhessen.

Welche Erfahrungen liegen mit ÖKOPROFIT vor?

ÖKOPROFIT ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stadt Graz. Seit 1991 laufen in zahlreichen österreichischen Unternehmen ÖKOPROFIT-Projekte. In Deutschland wurde ÖKOPROFIT 1997 erstmals in München durchgeführt. Mittlerweile gibt es ÖKOPROFIT in 90 weiteren deutschen Städten und Kreisen. Es existiert das ÖKOPROFIT-Netzwerk Deutschland, so dass die einzelnen Projekte vollkommen mit einander vergleichbar sind

Sehr gute Erfahrungen liegen in der Landeshauptstadt Mainz vor. Das erste Projekt startete im Mai 2000 mit insgesamt 18 Betrieben. Mittlerweile haben sich 74 Unternehmen an ÖKOPROFIT Mainz beteiligt. Die Gesamtbilanz der wichtigsten Maßnahmen ist eindrucksvoll.

Interessant ist, dass sich i.d.R. ein Viertel der Maßnahmen zur Reduzierung von Ressourcen ohne Investitionen sofort umsetzen ließen. 20 % der Maßnahmen amortisieren sich unter einem Jahr.

Wann findet die nächste Runde von ÖKOPROFIT Mainz statt?

Die siebte Runde ÖKOPROFIT Mainz soll im 2. Quartal 2011 beginnen. Fünfzehn Betriebe können daran teilnehmen.

Beispiele für Maßnahmen aus den erarbeiteten Umweltprogrammen:

1. FSV Mainz 05	Installation von Wassersparenden Duschköpfen	Einsparung von 1.500 m ³ Frischwasser pro Jahr sowie von Wärmeenergie. Jährliche Einsparung von 9.000,- Euro
Brezelbäckerei Ditsch GmbH	Einsparung von Wasser und Arbeitszeit bei der Reinigung der Produktionsanlagen durch Einsatz von Lebensmittel unbedenklichem Schaumreiniger und Verbesserung der Düsenreinigung	Jährliche Reduzierung von Frisch- und Abwasser um ca. 1.000 m ³ . Jährliche Einsparungen von ca. 15.000,- Euro
CongressCentrum Mainz	Einführung besserer Mülltrennung	keine Kosten, Einsparung von 5 t Restmüll und 2.200 €/Jahr
SpardaBank Südwest	Abschalten der PCs zum Feierabend	keine Kosten, Einsparung von 43.800 kWh Strom und 6.570 €/Jahr
ZDF	Einbau von Präsenzmeldern im Sanitär-Bereiche	Einsparung von 76.800 kWh Strom und 9.200 €/Jahr

Was wird gemacht bei ÖKOPROFIT Mainz?

1. Durchführung gemeinsamer Workshops

In acht stattfindenden Workshops werden über ein Jahr hinweg alle umweltrelevanten Themen bearbeitet, die für den Betrieb interessant sind. Zu den jeweiligen Themen werden externe Referenten eingeladen, z.B. von der Gewerbeaufsicht, einem Entsorgungsbetrieb, die über die aktuelle Praxis berichten. Die Workshops finden bei den beteiligten Unternehmen statt, so dass vor Ort ein konkreter Erfahrungsaustausch, auch über umweltrelevante Themen hinaus, erfolgt.

2. Individuelle Beratung der einzelnen Betriebe vor Ort

Die Beratung vor Ort bildet das Kernstück von ÖKOPROFIT. Den teilnehmenden Betrieben wird in vier halbtägigen Terminen individuell aufgezeigt, in welchen Bereichen (z.B. Energieverbrauch) Ansätze für Verbesserungen hinsichtlich Rechtssicherheit, Umweltentlastung und Kostensenkung bestehen (z.B. Nutzung von Abwärme zur Wärmerückgewinnung).

- Es wird ein Betriebsrundgang durchgeführt.
- Der Betrieb wird bei Einhaltung der ihn betreffenden rechtlichen Anforderungen (z.B. bei der Gefahrstofflagerung) unterstützt.

- Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Betriebes werden Ideen für konkrete Umweltmaßnahmen gesammelt und für die Maßnahmen werden Termine, Verantwortlichkeiten und Budget festgelegt und die Umsetzung geplant.
- Der Betrieb wird auf die Abschlussbegutachtung vorbereitet.

3. Öffentlichkeitswirksame Auszeichnung der Betriebe

Abschließend überprüft eine unabhängige Kommission, ob der Betrieb erfolgreich an ÖKOPROFIT teilgenommen hat. Der Betrieb erhält schließlich im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung die Auszeichnung als „Mainzer ÖKOPROFIT-Betrieb“. Die lokale Auszeichnung als „Mainzer ÖKOPROFIT-Betrieb“ kann von den Unternehmen werbewirksam eingesetzt werden.

Für welchen Betrieb lohnt sich ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT lohnt sich für alle Branchen, ob Dienstleister, produzierende Unternehmen oder kommunale Einrichtungen. Bisher waren Betriebe mit 2 bis 4.060 Mitarbeitern beteiligt. Bei sehr großen Unternehmen können auch nur Teilbereiche eines Unternehmens bei ÖKOPROFIT betrachtet werden.

Projektablauf – ÖKOPROFIT Mainz 2011	
Workshops	Beratungen vor Ort
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Verankerung der Idee zur Umweltvorsorge ➤ Vermeidung von Abfällen und Emissionen, Abfallmanagement ➤ Energieanalyse ➤ Gefährliche Arbeitsstoffe, Stoffstromanalyse Wasser ➤ Rechtsaspekte ➤ Organisation des betrieblichen Umweltschutzes, Umweltcontrolling ➤ Umweltfreundlicher Einkauf, Soziales Engagement ➤ Arbeitsplatz-Evaluierung, Vorbereitung der Preisvergabe 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bestandsaufnahme, Betriebsrundgang ➤ Recht und Organisation ➤ Umweltprogramm ➤ Organisation, Abschlussvorbereitung
Ausgezeichneter ÖKOPROFIT - Betrieb	

Welches Personal bindet die Teilnahme an ÖKOPROFIT?

Grundsätzlich sollte es in jedem Unternehmen einen Projektverantwortlichen geben, der an den 8 Workshops teilnimmt. Daneben wird die Bildung eines Umweltteams erwünscht, dessen Größe sich nach Betriebsgröße und eigenem Ermessen bestimmt. ÖKOPROFIT bedeutet Arbeits- und Zeitaufwand, insbesondere wenn eine Bestandsaufnahme (Datenermittlung) im Unternehmen das erste Mal durchgeführt werden muss. Aber dieser Aufwand hat sich für alle bisherigen Projektteilnehmer in jedem Fall „ausgezahlt“.

Was kostet die Teilnahme an ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT Mainz wird von der Landeshauptstadt Mainz und den teilnehmenden Betrieben gemeinsam finanziert. Die Eigenleistungen der Betriebe sind abhängig von der Betriebsgröße.

Betriebsgröße	Eigenbeitrag
bis 20 Mitarbeiter*	Euro 2.500,-
21 – 100 Mitarbeiter	Euro 3.900,-
101 – 250 Mitarbeiter	Euro 4.900,-
ab 250 Mitarbeiter	Euro 5.900,-

* reduzierte Angebot für kleine Betriebe: 5 statt 8 Workshops, 3 statt 4 Beratungen vor Ort

Derzeit wird die Möglichkeit einer Projektförderung über KfW/BIFF geprüft. Damit verringern sich vor allem die Beiträge der kleineren Betriebe.

Welchen Nutzen bringt ÖKOPROFIT den Betrieben?

- **Kostensenkungen** durch die Reduzierung des Verbrauches von Energie, Wasser und Betriebsmitteln, sowie des Abfall- und Abwasseraufkommens. Alle Teilnehmer an ÖKOPROFIT Mainz haben Kosteneinsparungen erreicht.
- **Rechtssicherheit** durch die Ermittlung der an das Unternehmen gestellten umweltrechtlichen Anforderungen;

- **Imagegewinn** durch die öffentliche Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb“;
- **Erfahrungsaustausch** durch regelmäßige gemeinsame Veranstaltungen mit den anderen beteiligten Betrieben sowie den ÖKOPROFIT Betrieben aus Wiesbaden; hier existiert ein Netzwerk und ein aktiver Erfahrungsaustausch;
- **Kontakt zu Ämtern, Behörden und den Kammern**, die das Projekt mit Beratungsleistungen und Analysen unterstützen.

Und was kommt nach ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT-Klub: Der Klub ist ein Weiterbetreuungs-Angebot für alle ÖKOPROFIT-Betriebe. Dabei werden die Betriebe bei der Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen unterstützt und können den begonnen Erfahrungsaustausch weiterführen. Der derzeitige Klub hat mit 24 Betrieben, u.a. auch aus dem Landkreis Mainz-Bingen, am 8. Februar begonnen. Die Klub-Betriebe werden gemeinsam mit den Einsteigerbetrieben ausgezeichnet.

Wer betreut ÖKOPROFIT Mainz extern?

Die Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH, Arqum, ist als Auftragnehmerin der Landeshauptstadt Mainz für die Durchführung der Workshops und die Vor-Ort-Beratungen zuständig. Bei der Zusammenarbeit mit seinen Partnern legt Arqum Wert auf individuelle, persönliche Betreuung, die Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der teilnehmenden Unternehmen und eine sehr pragmatische Unterstützung bei allen Arbeitsschritten.

Arqum GmbH

Oppenheimer Landstraße 70, 60596 Frankfurt
Tel.: 069/ 60 60 73 31; Fax: 069/ 60 60 73 39
E-mail: frankfurt@arqum.de
Internet: www.arqum.de

Haben Sie Interesse an ÖKOPROFIT Mainz oder wollen Sie teilnehmen?

Dann können Sie sich an das Amt für Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Mainz wenden.
Dr. Sabine Gresch
Tel.: 06131 / 123730; Fax: 06131 / 122044
E-mail: sabine.gresch@stadt.mainz.de

